



# *LV 1871 RESILIENZ-CHECK*

Studiendeck

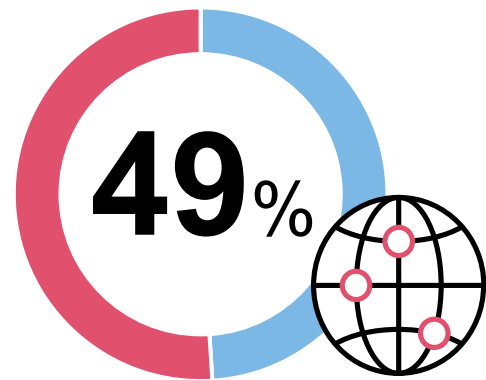
# MANAGEMENT SUMMARY

Die multiplen Krisen unserer Zeit verstärken das Sicherheitsbedürfnis der Menschen in Deutschland deutlich – gleichzeitig fühlt sich mehr als die Hälfte finanziell nur unzureichend abgesichert. Der LV 1871 Resilienz-Check zeigt eine deutliche Diskrepanz zwischen dem Wunsch nach Sicherheit und der tatsächlichen Vorsorge und macht klar: Wer globale Unsicherheiten nicht beeinflussen kann, sollte zumindest die eigene finanzielle Absicherung aktiv in die Hand nehmen.

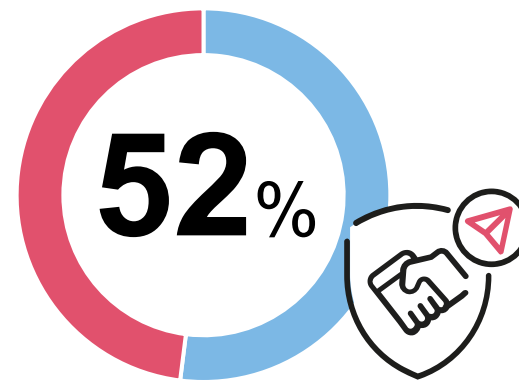
- Bei **50 Prozent** der Deutschen ist das **Bedürfnis nach finanzieller Sicherheit** angesichts der globalen Krisen (Kriege, Wirtschaft) im Vergleich zum Vorjahr **gestiegen**. (Ergebnis aus Frage 1)
- Trotz dieses steigenden Bedürfnisses fühlt sich die Mehrheit von **52 Prozent** nur mittelmäßig oder sogar **schlecht** für unerwartete Lebensereignisse wie Krankheit oder Tod **abgesichert**. Nur 11 Prozent fühlen sich ausgezeichnet oder sehr gut abgesichert. (Ergebnis aus Frage 3)
- **47 Prozent** tragen die größte **finanzielle Verantwortung** nur **für sich selbst**, gefolgt vom Partner/der Partnerin (23 Prozent) und den eigenen Kindern (21 Prozent). Bei der Altersgruppe der 35- bis 44-Jährigen springt die Verantwortung für Kinder signifikant auf 43 Prozent. (Ergebnis aus Frage 4)
- Der mit Abstand **stärkste Auslöser**, um sich um finanzielle Absicherung zu kümmern, ist **Tod oder schwere Krankheit im nahen Umfeld (29 Prozent)**. Danach folgen positive Ereignisse wie Hausbau (20 Prozent), die Geburt eines Kindes (13 Prozent) oder Heirat (10 Prozent). (Ergebnis aus Frage 5)
- **Barrieren**, eine das Risiko abzuschließen: Die größte Hürde für den Abschluss einer Risikolebensversicherung sind zu **hohe Kosten (27 Prozent)**. 14 Prozent haben sich schlicht noch nicht damit beschäftigt, 11 Prozent halten es für nicht notwendig und 6 Prozent verdrängen das Thema Krankheit/Tod. (Ergebnis aus Frage 6)



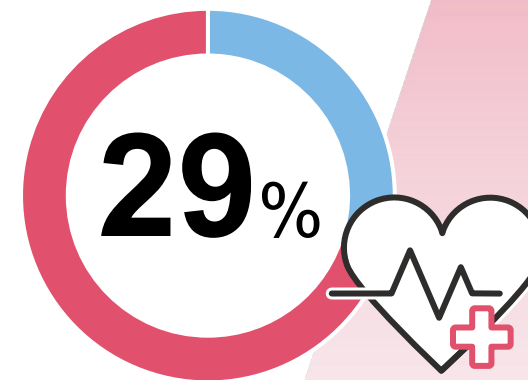
# RISIKOLEBEN – JETZT VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN



der Bevölkerung haben ein **gestiegenes Sicherheitsbedürfnis** angesichts der aktuellen globalen Entwicklungen.



fühlen sich nur mittelmäßig oder **schlecht abgesichert** für unerwartete Lebensereignisse wie Krankheit oder Tod.



sehen **Tod oder schwere Krankheit** als die stärksten Auslöser, sich um finanzielle Absicherung zu kümmern.



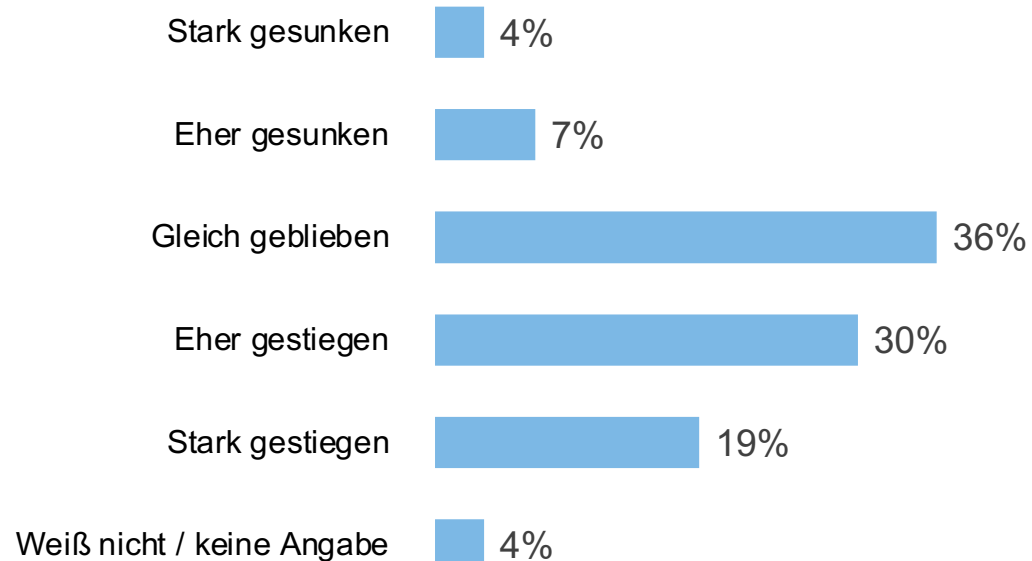
**Die Krisen der Welt sind für die Menschen schwer beeinflussbar. Aber: Im eigenen Mikrokosmos lässt sich leicht die Regie übernehmen. Makler sind hier wichtige Begleiter ihrer Kunden.**

Quelle: LV 1871 Resilienz-Check 2026, Online-Umfrage der LV 1871 mit YouGov, Wenn sie an die aktuellen globalen Entwicklungen denken: wie hat sich Ihr Bedürfnis nach finanzieller Sicherheit im Vergleich zum letzten Jahr verändert?; Wie gut fühlen Sie sich und ggf. Ihre Angehörigen für unerwartete Lebensereignisse abgesichert?; Welche Lebensereignisse sind/wären für Sie die stärksten Auslöser, sich konkret um finanzielle Absicherung zu kümmern? (2 Antworten möglich); n=2047; April 2026

# IM DETAIL: ERGEBNISSE (1)

## 1 Der Makro-Aufhänger (Das Krisenbarometer)

Wenn Sie an die aktuellen globalen Entwicklungen (Kriege, geopolitische Konflikte, wirtschaftliche Lage) denken: wie hat sich Ihr Bedürfnis nach finanzieller Sicherheit im Vergleich zum letzten Jahr verändert?



## 2 Die Definition (Was bedeutet Verantwortung?)

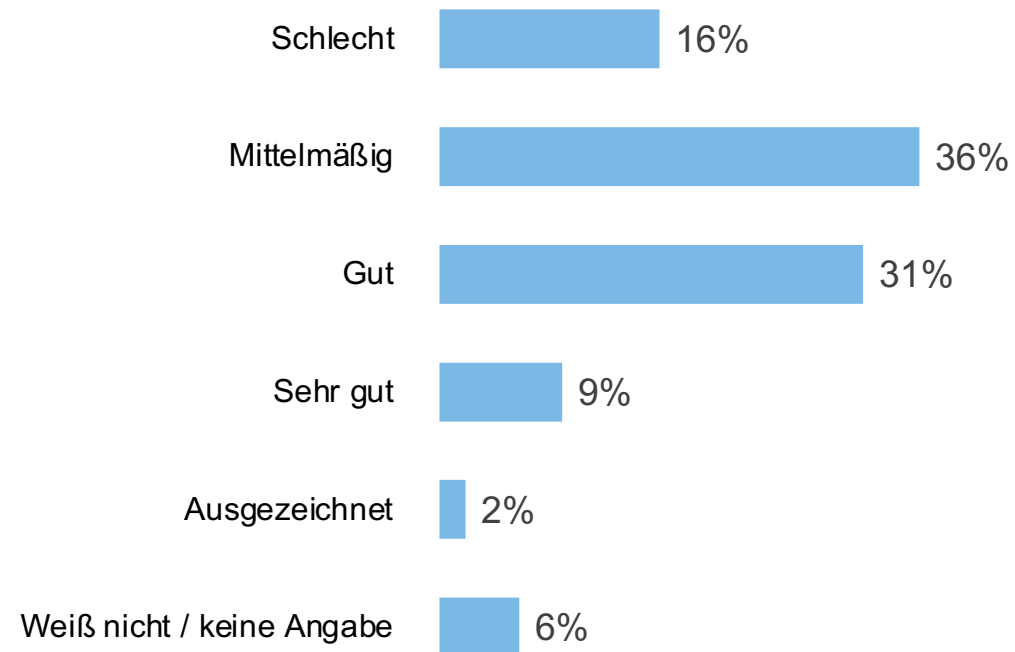
Woran denken Sie am ehesten bei den Worten „Verantwortung übernehmen“?



# IM DETAIL: ERGEBNISSE (2)

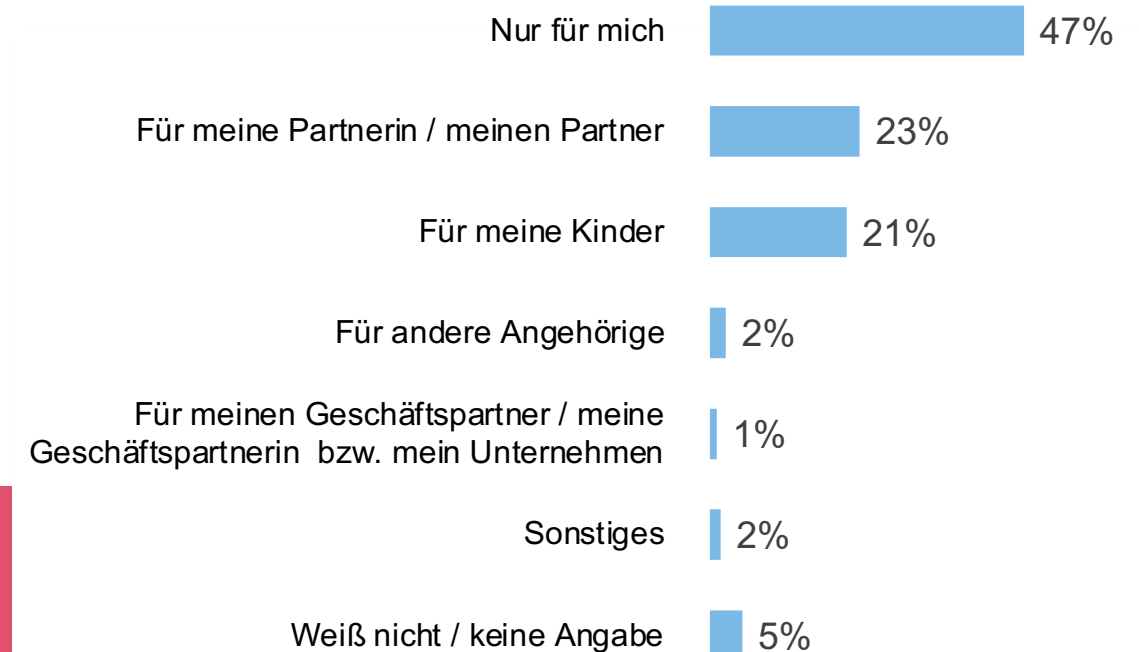
## 3 Der Resilienz-Check (Die harte Realität)

Wie gut fühlen Sie sich und ggf. Ihre Angehörigen für unerwartete Lebensereignisse (Krankheit, Tod) abgesichert?



## 4 Der Verantwortungsradius (Wer wird geschützt?)

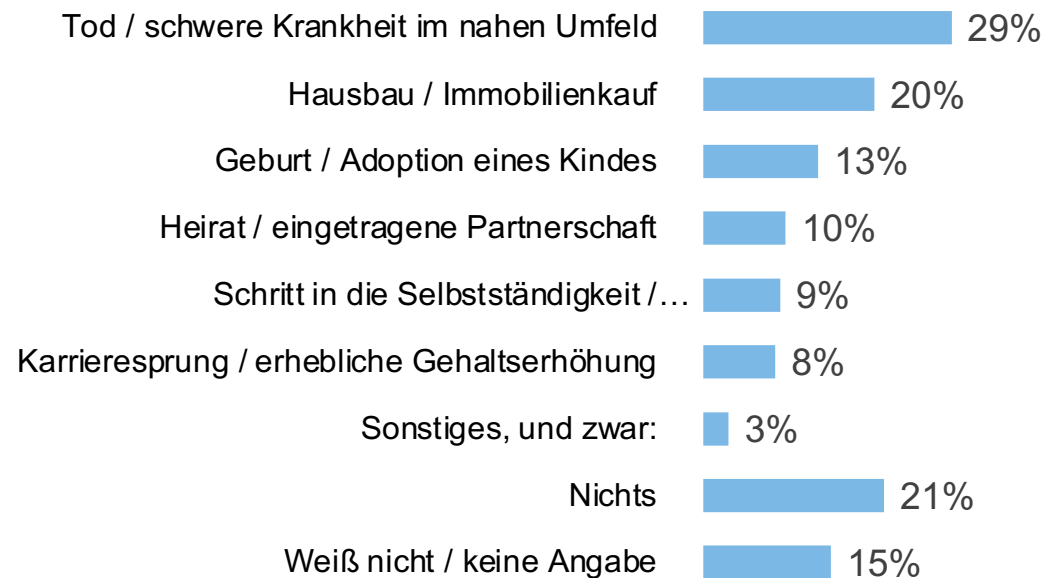
Für wen tragen Sie derzeit oder in absehbarer Zukunft die größte finanzielle Verantwortung?



# IM DETAIL: ERGEBNISSE (3)

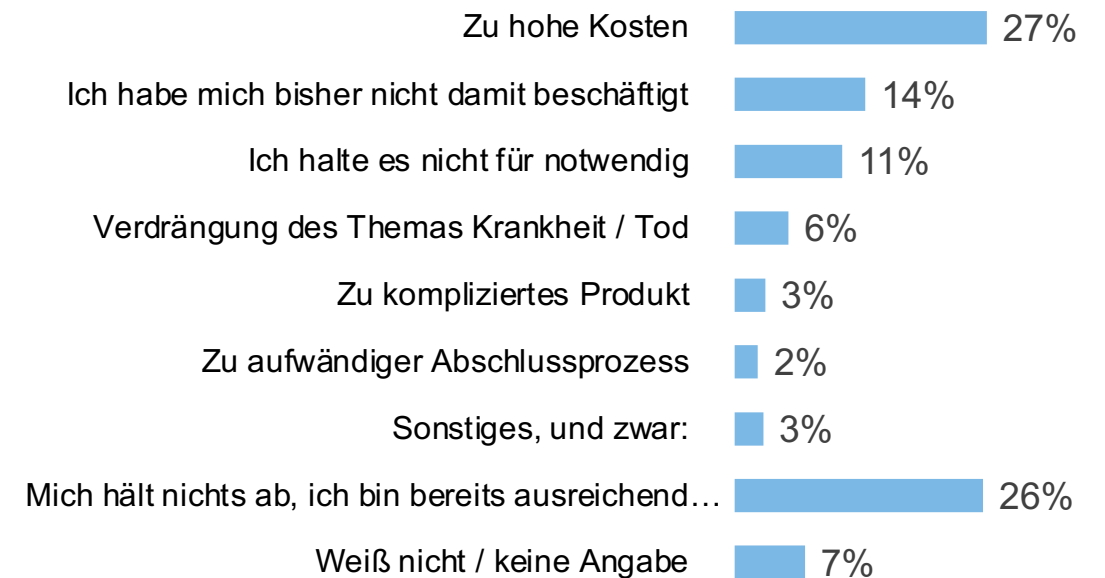
## 5 Die Handlungstrigger (Wann übernehmen wir die Regie?)

Welche Lebensereignisse sind / wären für Sie die stärksten Auslöser dafür, sich konkret um finanzielle Absicherung zu kümmern? (Bitte wählen sie bis zu 2 Antworten aus.)



## 6 Die Handlungsbarrieren (Warum scheitert die Umsetzung?)

Was hält Sie am meisten davon ab, eine Absicherung für den Ernstfall Ihres eigenen Todes (Risikolebensversicherung) abzuschließen?



# RESILIENZ UND BERATUNG

„ Ein gestiegenes Sicherheitsbedürfnis führt nicht automatisch zu besserer Vorsorge. Genau hier kann moderne Beratung ansetzen. Finanzielle Resilienz schafft die Basis, um auch in unsicheren Zeiten handlungsfähig zu bleiben.

Dr. Klaus Math, LV 1871 Vorstand



# **STUDIENDESIGN**

Die LV 1871 untersucht mit der repräsentativen Umfrage, wie krisenfest die Menschen in Deutschland ihre finanzielle Situation einschätzen und wie gut sie gegen unvorhergesehene Schicksalsschläge abgesichert sind.

Der Begriff Resilienz übersetzt dabei das abstrakte Gefühl von Sicherheit in eine messbare wirtschaftliche Widerstandskraft. Vor dem Hintergrund globaler Unsicherheiten liefert der LV 1871 Resilienz-Check datenbasierte Einblicke in die finanzielle Vorsorge der Haushalte und zeigt, wie gut Menschen im „Mikrokosmos“ ihres eigenen Haushalts tatsächlich auf Krisen vorbereitet sind – und welche Ansätze es gibt, diese Widerstandsfähigkeit gezielt zu stärken.

Der LV 1871 Resilienz-Check basiert auf einer repräsentativen Online-Befragung, die von YouGov durchgeführt wurde. Im April 2026 wurden insgesamt 2.047 Personen befragt. Die Ergebnisse sind repräsentativ für die deutsche Bevölkerung ab 18 Jahren. Die Erhebung wurde nach Alter, Geschlecht und Region quotiert und gewichtet.





***RISIKOLEBEN –  
JETZT VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN***